

BinnenWind GmbH, Mainz
Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA		31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen		1.651.339,96	
Anteile an verbundenen Unternehmen			0,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		8.312.607,60	2.430.148,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		2.658.301,94	
2. Sonstige Vermögensgegenstände		240.891,03	
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
C. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG			
		0,00	12.053,00
		<u>13.020.126,20</u>	<u>2.983.487,60</u>
PASSIVA			
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital			37.500,00
II. Kapitalrücklage		1.651.339,96	
Andere Zuzahlungen in das Eigenkapital			0,00
III. Bilanzgewinn/-verlust			1.200.000,00
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen		8.312.607,60	17.000,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.899.192,97	833,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		156.985,67	2.340.547,98
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		11.368.786,24	10.640.100,56
		<u>13.020.126,20</u>	<u>12.981.481,54</u>
			<u>13.020.126,20</u>
			<u>2.983.487,60</u>

BinnenWind GmbH, Mainz

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse	550.314,57	0,00
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.882.459,32	2.265.148,28
3. Sonstige betriebliche Erträge	501,10	0,00
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.454.536,40	-2.275.303,28
	-7.454.536,40	-2.275.303,28
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-159.067,81	-10.184,56
6. Erträge aus Beteiligungen	73.597,40	0,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.312,82	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-109.383,34	-15.069,44
9. Ergebnis nach Steuern	-1.178.802,34	-35.409,00
10. Jahresfehlbetrag	-1.178.802,34	-35.409,00
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-37.053,00	-1.644,00
12. Bilanzverlust	-1.215.855,34	-37.053,00

BinnenWind GmbH, Mainz

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

I. Angaben zu Form und Darstellung der Bilanz

Die BinnenWind GmbH, Mainz, eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Mainz unter der Nummer HRB 46602 ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Handelsgesetzbuch (HGB).

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften des HGB unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie der Regelungen des Gesellschaftsvertrags der Gesellschaft aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken wurden durch angemessene Abschläge berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zu Bilanzposten

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Eigenkapital

Das im Handelsregister eingetragene und voll eingezahlte gezeichnete Kapital besteht aus zwei Geschäftsanteilen mit insgesamt 37.500 EUR. Die Geschäftsanteile werden von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, Mainz	25.000	EUR (66,67%)
WSW Energie & Wasser AG, Wuppertal	12.500	EUR (33,33%)

Die Kapitalrücklage hat sich in 2017 auf 1.200.000 EUR erhöht.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die Rückstellungen ausstehende Rechnungen (12.000 EUR), für Prüfungskosten (2.000 EUR) und Steuerberatungskosten (3.000 EUR).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Sicherheiten bestehen außer den üblichen Eigentumsvorbehalten keine.

IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Bestandsveränderung

Die Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen resultiert aus den erbrachten Leistungen für diverse Windparkprojekte.

Die Bestandsminderung resultiert aus zwei Abschreibungen und der vorübergehenden Rückübertragung noch nicht angedienter Projekte.

Materialaufwand

Der Materialaufwand ergibt sich aus den Fremdleistungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich u.a. zusammen aus sonstigen Gebühren, Berater-/Prüfungs- und Gutachterkosten und sonstigen Kosten.

V. Nachtragsbericht

Die WSW Energie & Wasser AG wird ihre Anteile im Geschäftsjahr 2018 auf die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH übertragen. Im Geschäftsjahr 2018 wird die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH entsprechend ihrer künftigen Beteiligung eine Kapitalzuführung in Höhe von 600.000 EUR vornehmen.

VI. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Stephan Wilhelm Krome, Mainz

Ulrich Rieke, Wuppertal

Gesamtbezüge der Geschäftsführer

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9a HGB wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mitarbeiter

Derzeit werden keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Die an unseren Abschlussprüfer geleisteten Honorare setzen sich wie folgt zusammen:

Abschlussprüfungsleistungen	3.000 EUR
-----------------------------	-----------

VII. Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag von 1.178.802,34 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Mainz, den 11. Mai 2018

BinnenWind GmbH
- Geschäftsführung -

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2017

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN		KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN		NETTOBUCHWERTE				
	1. Jan. 2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2017 EUR	1. Jan. 2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2017 EUR	31. Dez. 2016 EUR
	0,00	1.651.339,96	0,00	1.651.339,96	0,00	0,00	0,00	1.651.339,96	0,00
	0,00	1.651.339,96	0,00	1.651.339,96	0,00	0,00	0,00	1.651.339,96	0,00

FINANZANLAGEN
Anteile an verbundenen Unternehmen

BinnenWind GmbH, Mainz

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

Geschäftsmodell der Gesellschaft

Die BinnenWind GmbH (BinnenWind) wurde am 11. Dezember 2015 gegründet. Gesellschafterinnen sind die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden Aktiengesellschaft, Mainz (KMW) zu 66,67 % und die WSW Energie & Wasser AG, Wuppertal (WSW) zu 33,33%.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau, die Finanzierung, der Betrieb und der Erwerb von Anlagen aus dem Bereich Erneuerbare Energien, insbesondere von Windkraftanlagen.

Grundlagen der Berichterstattung

In der KMW-Gruppe, in deren Berichtswesen die BinnenWind eingebunden ist, erfolgt die Steuerung des Geschäfts nicht auf der Ebene der Legaleinheiten, sondern auf Ebene der KMW. Dem HGB-Einzelabschluss der BinnenWind kommt damit für sich genommen nur eine eingeschränkte Steuerungsfunktion im Sinne des gruppenweiten Steuerungssystems zu. Er dient primär als Grundlage für die Steuerung der Gesellschaft. Der aus dieser Sicht bedeutsamste Leistungsindikator ist derzeit die Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2017 schließt die BinnenWind mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 1.178.802,34 EUR ab.

Die Bestandserhöhung an unfertigen Leistungen beträgt 7.529.699 EUR. Dem gegenüber steht eine Bestandsminderung in Höhe von 1.647.240 EUR die sich zum einen aus zwei Abschreibungen ergibt und zum anderen aus der Rückgabe der Kosten noch nicht angedienter Projekte an den Projektentwickler.

Die Aufwendungen sind im Wesentlichen durch die Aufwendungen für bezogene Lei-

stungen in Höhe von 7.454.536 EUR gekennzeichnet.

Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote – gemessen an der Bilanzsumme - beträgt 0,17 %. Durch die in 2018 weiteren geplanten Einzahlungen in die Kapitalrücklage wird die Eigenkapitalquote im Folgejahr weiter gestärkt.

Die Liquidität der BinnenWind war im Geschäftsjahr stets gewährleistet.

Finanzlage

Für die Projektentwicklung der im Portfolio befindlichen Windparks sollen vom Gesellschafter KMW 9,9 Mio. EUR und vom Gesellschafter WSW 4,95 Mio. EUR in Form von ratierlich abrufbaren Darlehen und Kapitalrücklagen zur Verfügung gestellt werden. Die Darlehen werden aus dem Verkauf der genehmigten Projekte zu einer definierten Zielrendite an die Gesellschafter zurückgeführt.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die BinnenWind bewegt sich im Geschäftsfeld der Projektentwicklung von Windkraftanlagen, hierbei besteht grundsätzlich das Risiko, dass nicht alle anentwickelten Projekte eine Genehmigung erhalten werden, die zwischenzeitlichen Investitionen wären somit verloren, sollen aber über die Marge der genehmigten und verkauften Projekte gedeckt werden.

Aufgrund der zukünftig notwendigen Ausschreibungen zur Ermittlung der Vergütung für den einzuspeisenden Windstrom ist zunächst mit sinkenden Vergütungen zu rechnen, dies lässt sich sicherlich auch an der Entwicklung im PV-Markt ablesen. Über längere Sicht ist jedoch ebenfalls mit einer Anpassung der Preise für den Erwerb und die Wartung der Windkraftanlagen zu rechnen, so dass sich der Markt hier einpendeln wird.

Prognosebericht

Die Gesellschaft wird auch im Jahr 2018 ausschließlich im Bereich Entwicklung von Windparks und dem Verkauf der fertig entwickelten Projekte tätig sein.

Für das Jahr 2018 wird ein Budget für den Erwerb neuer Projekte und die Weiterentwicklung der bereits im Portfolio befindlichen Projekte in Höhe von 5,5 Mio. EUR ver-

anschlagt, dies beruht immer auf der Annahme, dass in den jeweiligen Projekten keine Hindernisse auftreten, die zu einer Verschiebung des Zeitplans führen.

Die Einspeisevergütungen für Windenergieanlagen werden ab dem Jahr 2017 erstmals in Form von Ausschreibungen ermittelt. Hierdurch wird sich zunächst zeigen müssen, wie der Markt auf diesen Wechsel, kommend von einer gesetzlich garantierten Vergütung zu einer wettbewerbsorientierten Ermittlung der Vergütungshöhe, reagiert.

Die BinnenWind wird sich diesem Wettbewerb stellen und ist zuversichtlich, die sich dadurch ergebenden Chancen auch ertragsorientiert zu nutzen.

Mainz, den 11. Mai 2018

BinnenWind GmbH
- Geschäftsführung -

Bilanz zum 31. Dezember 2018

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.651.339,96	1.651.339,96
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	10.834.114,53	8.312.607,60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	275.990,26	2.658.301,94
2. Sonstige Vermögensgegenstände	420.954,93	240.891,03
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	11.569.007,91	11.368.786,24
C. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG		
	38.793,12	0,00
	13.259.140,99	13.020.126,20
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	37.500,00	37.500,00
II. Kapitalrücklage		
Andere Zuzahlungen in das Eigenkapital	1.200.000,00	1.200.000,00
III. Bilanzgewinn/-verlust	1.200.000,00	1.200.000,00
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	-1.276.293,12	-1.215.855,34
	38.793,12	0,00
	0,00	21.644,66
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	6.000,00	17.000,00
	6.000,00	17.000,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.913,06	833,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	562.744,97	2.340.547,98
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	12.672.482,96	10.640.100,56
	13.253.140,99	12.981.481,54
	13.259.140,99	13.020.126,20

BinnenWind GmbH, Mainz

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	443.000,00	550.314,57
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.521.506,93	5.882.459,32
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	501,10
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.158.987,68	-7.454.536,40
	-3.158.987,68	-7.454.536,40
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.151,72	-159.067,81
6. Erträge aus Beteiligungen	275.990,26	73.597,40
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	37.312,82
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-120.795,57	-109.383,34
9. Ergebnis nach Steuern	-60.437,78	-1.178.802,34
10. Jahresfehlbetrag	-60.437,78	-1.178.802,34
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.215.855,34	-37.053,00
12. Bilanzverlust	-1.276.293,12	-1.215.855,34

BinnenWind GmbH, Mainz

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

I. Angaben zu Form und Darstellung der Bilanz

Die BinnenWind GmbH, Mainz, eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Mainz unter der Nummer HRB 46602 ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Handelsgesetzbuch (HGB).

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften des HGB unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie der Regelungen des Gesellschaftsvertrags der Gesellschaft aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt und wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zu Bilanzposten

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Eigenkapital

Das im Handelsregister eingetragene und voll eingezahlte gezeichnete Kapital besteht aus zwei Geschäftsanteilen mit insgesamt 37.500 EUR. Die Geschäftsanteile werden von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, Mainz	25.000	EUR 66,67%
WSW Energie & Wasser AG, Wuppertal	12.500	EUR 33,33%

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die Rückstellungen für Prüfungskosten (3.000 EUR) und Steuerberatungskosten (3.000 EUR).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren überwiegend aus den Gesellschafterdarlehen.

Sicherheiten bestehen außer den üblichen Eigentumsvorbehalten keine.

IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Bestandsveränderung

Die Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen resultiert aus den erbrachten Leistungen für diverse Windparkprojekte.

Die Bestandsminderung resultiert aus Abschreibungen und der Übertragung von Projektrechten.

Materialaufwand

Der Materialaufwand ergibt sich aus den Fremdleistungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich u.a. zusammen aus sonstigen Gebühren, Berater-/Prüfungs- und Gutachterkosten und sonstigen Kosten.

V. Nachtragsbericht

Die WSW Energie & Wasser AG wird ihre Anteile im Geschäftsjahr 2019 auf die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH übertragen. Im Geschäftsjahr 2019 wird die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH entsprechend ihrer künftigen Beteiligung eine Kapitalzuführung i. H. v. 600.000 EUR vornehmen.

In 2019 werden 12 Windparkprojekte, die zum 31.12.2018 im wirtschaftlichen Eigentum der BinnenWind stehen, an einen Investor veräußert. Durch den Basis-Kaufpreis werden die bisher entstandenen Kosten bezüglich dieser Projekte vollständig gedeckt.

Ab 2019 werden somit zunächst die verbleibenden Windparkprojekte im Rahmen der BinnenWind durch die Altus AG weiterentwickelt, neue Windparkprojekte werden von der Altus AG angedient.

Die von der BinnenWind gehaltenen Kommanditanteile an der WP Westpfalz Risk Management GmbH & Co. KG werden 2019 an die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG veräußert.

VI. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Stephan Wilhelm Krome, Mainz

Ulrich Rieke, Wuppertal

Gesamtbezüge der Geschäftsführer

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung nach § 285 Nr. 9a HGB wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mitarbeiter

Derzeit werden keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Die an unseren Abschlussprüfer geleisteten Honorare setzen sich wie folgt zusammen:

Abschlussprüfungsleistungen	3.000 EUR
-----------------------------	-----------

VII. Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag von 60.437,78 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Mainz, den 29. März 2019

BinnenWind GmbH

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2018

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN			NETTOBUCHWERTE	
	1. Jan. 2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2018 EUR	1. Jan. 2018 EUR	Zugänge EUR	31. Dez. 2018 EUR	31. Dez. 2017 EUR
FINANZANLAGEN								
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.651.339,96	0,00	0,00	1.651.339,96	0,00	0,00	1.651.339,96	1.651.339,96
	1.651.339,96	0,00	0,00	1.651.339,96	0,00	0,00	1.651.339,96	1.651.339,96

BinnenWind GmbH, Mainz

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

Geschäftsmodell der Gesellschaft

Die BinnenWind GmbH (BinnenWind) wurde am 11. Dezember 2015 gegründet. Gesellschafterinnen sind die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden Aktiengesellschaft, Mainz (KMW) zu 66,67 % und die WSW Energie & Wasser AG, Wuppertal (WSW) zu 33,33%.

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau, die Finanzierung, der Betrieb und der Erwerb von Anlagen aus dem Bereich Erneuerbare Energien, insbesondere von Windkraftanlagen.

Grundlagen der Berichterstattung

In der KMW-Gruppe, in deren Berichtswesen die BinnenWind eingebunden ist, erfolgt die Steuerung des Geschäfts nicht auf der Ebene der Legaleinheiten, sondern auf Ebene der KMW. Dem HGB-Einzelabschluss der BinnenWind kommt damit für sich genommen nur eine eingeschränkte Steuerungsfunktion im Sinne des gruppenweiten Steuerungssystems zu. Er dient primär als Grundlage für die Steuerung der Gesellschaft. Der aus dieser Sicht bedeutsamste Leistungsindikator ist derzeit die Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2018 schließt die BinnenWind mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 60.437,78 EUR ab.

Die Bestandserhöhung an unfertigen Leistungen beträgt 3.076.807 EUR. Dem gegenüber steht eine Bestandsminderung in Höhe von 555.300 EUR, die sich zum einen aus drei Abschreibungen ergibt und zum anderen aus der Übertragung von Projektrechten.

Die Aufwendungen sind im Wesentlichen durch die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 3.158.988 EUR gekennzeichnet.

Vermögenslage

Es wird ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag i. H. v. 38.793 EUR ausgewiesen. Im Rahmen der geplanten Übertragung der Anteile der WSW Energie & Wasser

AG auf die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH im Folgejahr eine Kapitalzuführung i. H. v. 600.000 EUR vornehmen und das Eigenkapital stärken.

Die Liquidität der BinnenWind war im Geschäftsjahr stets gewährleistet.

Finanzlage

Für die Projektentwicklung der im Portfolio befindlichen Windparks sollen von der Gesellschafterin KMW 9,9 Mio. EUR und von der Gesellschafterin WSW 4,95 Mio. EUR in Form von ratierlich abrufbaren Darlehen und Kapitalrücklagen zur Verfügung gestellt werden.

Die Finanzlage wird durch die im Nachtragsbericht näher erläuterten Verkäufe von Projekten und Kommanditanteilen deutlich verbessert.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die BinnenWind bewegt sich im Geschäftsfeld der Projektentwicklung von Windkraftanlagen, hierbei besteht grundsätzlich das Risiko, dass nicht alle anentwickelten Projekte eine Genehmigung erhalten werden. Die zwischenzeitlichen Investitionen wären somit verloren, sollen aber über die Marge der genehmigten und verkauften Projekte gedeckt werden.

Die in 2018 durchgeführten Ausschreibungen haben zu einem deutlichen Anstieg der Zuschläge geführt und haben sich an der Obergrenze orientiert und im Übrigen wurde nicht die volle ausgeschriebene Leistung bezuschlagt. Für 2019 wurde der Höchstwert daraufhin leicht abgesenkt und beträgt nun für einen 100% Standort 6,20 ct/kWh. In der ersten Ausschreibung des Jahres 2019 wurde ein durchschnittlicher mengengewichteter Zuschlagswert von 6,11 ct/kWh erreicht.

Prognosebericht

Die Gesellschaft wird auch im Jahr 2019 ausschließlich im Bereich Entwicklung von Windparks und dem Verkauf der fertig entwickelten Projekte tätig sein.

Für das Jahr 2019 wird ein Budget für den Erwerb neuer Projekte und die Weiterentwicklung der bereits im Portfolio befindlichen Projekte in Höhe von 2,4 Mio. EUR veranschlagt, dies beruht immer auf der Annahme, dass in den jeweiligen Projekten keine Hindernisse auftreten, die zu einer Verschiebung des Zeitplans führen.

Die BinnenWind hat Ende Februar einen Großteil der anentwickelten Projekte an einen internationalen Konzern veräußert. Für die Wirksamkeit des Vertrages sind noch einige Bedingungen zu erfüllen. Wir gehen davon aus, dass diese bis Ende April 2019 erfüllt

sind und dann die Ergebnisse der Jahre 2019 – 2023 durch den Vertrag beeinflusst werden und Jahresüberschüsse ausgewiesen werden.

Mainz, den 29. März 2019

BinnenWind GmbH
- Geschäftsführung -